

## Merkmale Baustrom

### Wie komme ich zu einem provisorischen Netzanschluss / Baustrom?

Bitte wenden Sie sich frühzeitig direkt an Ihre Elektroinstallationsfirma oder Baufirma.

Hier bekommen Sie nebenstehend abgebildete Baustromschränke einschl. eines Baustrom-Gummikabels, mit welchem diese an unser Stromnetz angeschlossen werden.



Die Beauftragung erfolgt mit einem Formular, welches Ihr Installateur für Sie bereithält. Das Auftragsformular ist durch Sie und den Installateur zu unterzeichnen.

Neben Ihren persönlichen Daten wird dazu auch die Adresse der Baustelle und ein amtlicher Lageplan 1:1000 benötigt. Ihr Elektroinstallateur kümmert sich dann um die Terminabstimmung für den Anschluss und die notwendigen elektrischen Prüfungen.

Wenn der Baustrom nicht mehr benötigt wird, bitten wir 2 Wochen vor dem gewünschten Abbau um schriftliche Benachrichtigung.

### Es gibt zwei Möglichkeiten, wie der Strom auf Ihre Baustelle kommt:

#### 1. Anschluss ab **Kabelverteilerschrank**

Das Baustrom-Gummikabel wird an einen Kabelverteilerschrank in Ihrer Nähe angeschlossen.

Ab hier ist die Kabelzuführung zur Baustelle samt ebenfalls ggf. erforderlicher bauseitiger Straßenüberführungen bereitzustellen.

Die Länge der Anschlussleitung ist so kurz wie möglich zu wählen, max. Länge bis 30 m, Querschnitt 16 mm<sup>2</sup> (bis 63 A)

Wenn die örtliche Lage passt, ist dies die kostengünstigste Möglichkeit und kann unsererseits kurzfristig erstellt werden.



#### 2. Anschluss auf dem Kundengrundstück mit **Anschluss-säule**

Das auf Ihrem Grundstück vorverlegte Kabelende für den späteren Hausanschluss wird von uns freigelegt und in eine Anschlussssäule eingeführt. An diese Anschlussssäule wird das Gummikabel angeschlossen. Es fallen bauseits keine Erdarbeiten an, das Baustrom-Gummikabel ist abgesichert und muss deshalb nicht eingegraben werden.



Durch die Tiefbauarbeiten unsererseits nimmt diese Bauausführung etwas mehr Zeit in Anspruch. Sofern bei Erstellung des Hausanschlusses der Baustrom nicht mehr benötigt wird, machen wir den Abbau der Anschlussssäule gleich mit.